



MEIDINGER-FORUM!

Information und Gespräche rund um die Bufa

7. März 2018

Berufseinstieg und Karriere als Absolvent der Bundesfachschule in der SHK- und TGA-Branche

Ein- und Aussichten des Bufa-Absolventen Jürgen Schubert, staatl. geprüfter Techniker, Vertriebs- und Beratungsingenieur bei der Firma Belimo



Die Veranstaltung in der Aula der Heinrich-Meidinger-Schule wurde durch den Schulleiter, Herrn Walter eröffnet, der Herrn Schubert begrüßte und das Ziel des Nachmittags herausstellte: Wie für jede berufliche Schule ist es für die HMS von großer Bedeutung, mit dem Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen durch ehemalige Schüler wie Herrn Schubert in Kontakt zu bleiben und den jetzigen Schülern Karrierechancen in ihrem Beruf aufzuzeigen.

Dann übernahm Herr Schubert und stellte zunächst die Eckdaten seines beruflichen Werdegangs dar: Nach der Ausbildung war er schnell dazu entschlossen, die Weiterbildung zum Techniker zu durchlaufen. Auf der Suche nach der passenden Fachschule für Technik wurde ihm von mehreren Seiten zur HMS geraten, sodass er sich leichten Herzens dazu entschied, aus dem Fränkischen nach Karlsruhe zu übersiedeln. Nach den Ausbildungen zum Techniker und Meister an der HMS zwischen 2003 und 2006 arbeitete er knapp sieben Jahre bei verschiedenen Ingenieurbüros, zum Teil mit extremer Arbeitsbelastung. Anschließend wechselte er für knapp drei Jahre zur Stadt Bamberg und war dort als Sachverständiger tätig, was zwar regelmäßige Arbeitszeiten, aber auch ihm fremde Tätigkeiten im Bereich der Budgetermittlung und Mittelbeschaffung mit sich brachte.

Seit Ende 2015 arbeitet Herr Schubert nun bei der deutschen Tochter des schweizerischen Konzerns Belimo Automation AG. Kerngeschäft des 1975 gegründeten Unternehmens, das seinen Hauptsitz in Hinwil hat und weltweit 1440 Mitarbeiter beschäftigt, ist das Entwickeln, Produzieren und Vertreiben elektrischer Antriebe für die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik sowie von Wasserstellgliedern und Sensoren.

Herrn Schuberts Aufgaben dort umfassen die technische Beratung im Außendienst sowie die Unterstützung seiner Kunden bei der Planung von Anlagen und bei deren Einbau und Inbetriebnahme; daneben hält er auch Fachvorträge.

Neben Belimos Konzept der Nachhaltigkeit, was die garantierte Langlebigkeit der Produkte und eine freiwillige fünfjährige Garantie beinhaltet, betonte Herr Schubert das überdurchschnittliche Engagement seines Unternehmens im Gebiet der Forschung und Entwicklung. Dies geschehe, um den gestiegenen Effizienzanforderungen, Kundenwünschen und höheren Sicherheitsansprüchen gerecht zu werden.

Schließlich stellte Herr Schubert einige Innovationen Belimos vor, wie den Regel-Kugelhahn, das 6-Wege-Zonenventil, die 3-Wege-Drosselklappe und das ‚Energy Valve‘, ein elektronisches Ventil zur Regelung der Wassermenge, das den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen unabhängig vom Lastfall selbsttätig durchführt.

In der anschließenden Fragerunde stellte Herr Schubert die Wichtigkeit der allgemeinbildenden Schulfächer Englisch und Betriebliche Kommunikation heraus. Englisch, was ihm früher große Schwierigkeiten bereitet habe, sei inzwischen die Konzernsprache und werde im Berufsleben immer wichtiger; die in BKOM vermittelten Kommunikationsstrategien hätten sich im Kundenkontakt als sehr hilfreich herausgestellt.

Als Fazit stellte er noch einen Vergleich zwischen der Ausbildung an einer Fachschule für Technik und einem Bachelor- bzw. Masterstudiengang an. Dabei hob er hervor, dass das Wissen um die praktische Durchführbarkeit von Planungen durch die vorhandene Berufspraxis der Techniker weitaus tiefer vorhanden sei. Er schloss mit der Empfehlung an die anwesenden Berufsschüler, durch den Besuch der Fachschule ihre Karriere- und Verdienstmöglichkeiten zu verbessern. Obwohl seine Schulzeit an der HMS nicht immer leicht gewesen sei, habe er diese Entscheidung nie bereut.

Die Veranstaltung endete mit der Verabschiedung unseres Gastes durch Herrn Walter, der Herrn Schubert zum Dank ein Poloshirt mit dem Schullogo überreichte.



M. Hettel